

Hello, We're FOND OF BAGS

UN GLOBAL COMPACT

COMMUNICATION
ON PROGRESS (COP)

01.08.2015 – 31.07.2016

Köln, 31.08.2016

Inhalt

1. Unternehmensprofil2

2. Steuerung5

3. Technische Berichtsangaben9

4. Umwelt9

5. Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte 12

6. Integrität und Korruption 16

7. Bürgerliches Engagement 17

8. Anhang 18

1. Unternehmensprofil

Angaben zur Unternehmensgröße	Die F.O. BAGS GmbH (nachfolgend auch FOND OF BAGS genannt) ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Köln. Gegründet 2010, konnte im Geschäftsjahr 2014/15 bereits ein Jahresumsatz von 33 Mio. € verbucht werden. Zum Abschluss des Geschäftsjahres am 31.07.2016 waren rund 161 Mitarbeiter bei FOND OF BAGS beschäftigt.
Eigentümerstruktur und Rechtsform	Die Firma ist rechtlich mit den die vier Gesellschaftern Dr. Oliver Steinki, Sven-Oliver Pink, Florian Michajlezko und Juliaan Cazin als eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) organisiert. Geschäftsführer sind Sven-Oliver Pink, Florian Michajlezko und Dr. Oliver Steinki.
Externe Initiativen, die das Unternehmen unterzeichnet hat/denen es beigetreten ist	FOND OF BAGS ist Mitglied bei UN Global Compact und dem Deutschen UN Global Compact Netzwerk. Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine strategische Initiative für Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Diese Zehn Prinzipien lauten: Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten. Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen. Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit, Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten. Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, Prinzip 8: Initiativen ergreifen, die ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt erzeugen und Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern. Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung. Seit 2013 ist FOND OF BAGS bluesign® Systempartner. Das bluesign® System steht für eine nachhaltige Herstellung von Textilien. Es schließt umweltbelastende Substanzen von Anfang an aus dem Fertigungsprozess aus, legt Richtlinien fest und kontrolliert deren Einhaltung für eine umweltfreundliche und sichere Produktion. Dadurch wird einerseits sichergestellt, dass das textile Fertigprodukt strengsten Verbraucherschutzanforderungen weltweit standhält. Andererseits gibt es dem Konsumenten das Vertrauen, ein nachhaltig hergestelltes Produkt zu erwerben.
Gesamtbelegschaft	Die Gesamtbelegschaft umfasst zum 31.07.2016 161 Mitarbeiter.

Die Geschäftstätigkeit der Beschaffungslogistik von FOND OF BAGS konzentriert sich weltweit auf acht Länder, die sich auf Europa und Asien verteilen. In der untenstehenden Liste sind die Länder nach eingekauftem Produkt aufgeschlüsselt:

Geschäftstätigkeit in folgenden Ländern

Bereich	Kategorie	Länder		
→ Produktion	-	Vietnam	China	Indien
→ Beschaffung	Stoffe	Taiwan	China	Korea
	Schnallen	Hongkong	China	Vietnam
	Reflektormaterial	Irland	Hongkong	
	Kletties	China		
	Hangtags	Vietnam	Korea	
	Trinkflaschen	Tschechien		
	Displays/ Warenträger	Deutschland		
	Stifte (ergobag)	China		

Die folgenden Märkte werden direkt oder von Handelsvertreter bzw. Distributoren bedient:

- Asien: China, Hongkong, Katar, Libanon, Mongolei, Philippinen, Singapur, Südkorea, Taiwan
- Amerika: USA, Mexiko
- Europa: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowakei, Tschechien.

Märkte, die bedient werden:

Die wichtigsten Märkte für FOND OF BAGS sind in absteigender Reihenfolge:

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Dänemark
5. Italien

FOND OF BAGS hat seinen Hauptsitz in Köln. Die genaue Anschrift lautet:

Hauptsitz

F. O. BAGS GmbH
Vogelsanger Straße 78
50823 Köln
T. +49 (0) 221 / 539 705-100
F. +49 (0) 221 / 539 705-40
info@fondofbags.com

Steuernummer:
217 / 5729 / 0866
USt-ID: DE271542404
HRB: 68944
Amtsgericht Köln

Name	Der eingetragene Unternehmensname lautet: F. O. BAGS GmbH. F. O. BAGS steht für FOND OF BAGS – Wir sind vernarrt in Taschen!
Mitgliedschaft in Verbänden (wie z. B. Branchenverbänden) oder Interessenvertretungen	<p>FOND OF BAGS ist Mitglied in den folgenden Verbänden oder Interessenvertretungen:</p> <p>Zahlungsverbände: Soennecken, Goldkrone, Assima, Metro (als Lieferant gelistet)</p> <p>Personal: DGFP (Deutsche Gesellschaft für Personal), Deutsches Rotes Kreuz</p> <p>Händlerverbände: BOSTA (Belgien)</p> <p>Rechtl. Beratung: CDH HandelsvertreterVerband</p> <p>Nachhaltigkeit: bluesign® Systempartner, Unterzeichner UN Global Compact</p> <p>Weitere Verbände/Interessenvertretungen: NUK, Wissensfabrik, German-Fashion</p>
Liste der Unternehmenseinheiten	<p>FOND OF BAGS ist in folgende Unternehmenseinheiten unterteilt: Die sieben Marken von FOND OF BAGS werden geführt durch die drei <i>Brand Units</i> „Kids“ (ergobag, satch und Affanzahn), „Lifestyle“ (pinqponq und AEVOR) sowie „Pro“ (AEP und OFFERMANN). Die Brand Units bestehen jeweils aus den Bereichen Design, Produktmanagement und Marketing. Der Vertrieb der FOND OF BAGS Produkte auf nationalen und internationalen Märkten wird durch den Bereich Sales vorangetrieben.</p> <p>Als <i>Shared Services</i> garantieren die Bereiche Kunden- und Auftragsmanagement, Buchhaltung, Personal, Einkauf, Logistik, IT, Office Management, Business Intelligence, Digital, Unternehmenskommunikation und CR-Management für einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte.</p>
Werte, Prinzipien und Standards des Unternehmens	Wir verstehen uns als Unternehmen mit hohem Qualitätsanspruch, cleveren Produktlösungen und einer ausgeprägten unternehmerischen Verantwortung. Diese drei Grundprinzipien fließen in unsere Werte und Prinzipien ein, die zurzeit entwickelt werden.
Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum	<p>Größe: Zu Beginn des Geschäftsjahres 2015/16 ist FOND OF BAGS mit 85 Mitarbeitern gestartet, darunter 2 Geschäftsführer, 11 Werkstudenten und 5 Auszubildende. Die Belegschaft bestand nach Geschlechtern verteilt aus 46 Männern und 39 Frauen. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2015/16 beschäftigt FOND OF BAGS 161 Mitarbeiter, darunter 3 Geschäftsführer, 4 Auszubildende, 5 Praktikanten, 22 Werkstudenten und 4 MitarbeiterInnen in Elternzeit.</p> <p>Struktur: Seit dem Geschäftsjahr 2015/16 gehört die Marke OFFERMANN offiziell zur FOND OF BAGS-Familie.</p> <p>Seit dem 01.04.2016 ist Dr. Oliver Steinki neben Sven-Oliver Pink und Florian Michajlezko als Geschäftsführer aktiv.</p>

Wesentliche erhaltene Auszeichnungen

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurde unser Produkt satch move mit den red dot design Award ausgezeichnet. Zudem wurde unsere Marke ergobag mit dem Marken-Award für „exzellente Leistungen in der Markenführung“ geehrt.

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Die wichtigsten Produkte von FOND OF BAGS waren im vergangenen Geschäftsjahr die der Marken ergobag und satch mit den Produkten ergobag pack, ergobag cubo, satch pack und satch match. In den kommenden Jahren werden auch die anderen Marken von FOND OF BAGS an Relevanz zunehmen und mehr Anteil am Umsatz einnehmen.

2. Steuerung

Analyse der Chancen und Risiken für Umwelt und Gesellschaft, die mit dem Kerngeschäft Ihres Unternehmens verbunden sind

Risiken für Umwelt und Gesellschaft könnten im Umfeld von FOND OF BAGS durch die Emission von giftigen Chemikalien entstehen. Dieses Risiko wird durch die vermehrte Auswahl von bluesign® zertifizierten Materialien und die Beauftragung von erfahrenen Produzenten/Lieferanten minimiert und unser hoher Qualitätsanspruch durch fortlaufende Testungen durch unabhängige Prüflabore überprüft.

Chancen für Umwelt und Gesellschaft bietet FOND OF BAGS durch kreative Lösungen im Bereich der Produktentwicklung aber auch bei der internen Arbeitsorganisation. Mit unseren Ideen, Gedanken und Lösungen wollen wir immer einen Schritt voraus sein und so als ‚Leuchtturm‘ einen Mehrwert für die Gesellschaft bieten. Wir verschanzen uns nicht hinter Mauern sondern teilen mit, was wir tun. Durch den Dialog entsteht ein Zugewinn, von dem sowohl Umwelt als auch Gesellschaft profitieren können.

Anreizsysteme zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen

Es existieren zurzeit noch keine Anreizsysteme zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen. Dennoch haben wir im Geschäftsjahr 2015/16 Nachhaltigkeitsziele entwickelt, die zunächst von den Geschäftsführern unterzeichnet und dann allen Mitarbeitern kommuniziert wurden. Die hohe intrinsische Motivation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist genügend um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

	<p>FOND OF BAGS hat im Geschäftsjahr 14/15 an einem Projekt der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit dem Strategieberatungsunternehmen :response mit dem Titel "Verantwortungspartner – Regionen in Deutschland" teilgenommen. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds gefördert.</p>
Auswahl der Interessengruppen	<p>Im Rahmen der Teilnahme wurde eine abteilungsübergreifende Workshopreihe durchgeführt, in der die relevanten Interessengruppen identifiziert wurden. Als relevante Stakeholder wurden identifiziert:</p> <p>Endkunden, Lehrer, Agenten, Produzenten, Lieferanten, Gesellschaft, Freunde & Familie, Distributoren, Händler, Spediteure & Logistikpartner, Dienstleister, Stiftungen & NGOs sowie die Medien.</p>
Führungsstruktur des Unternehmens und Verantwortlichkeiten für das Thema Nachhaltigkeit	<p>Die Geschäftsführung obliegt Sven-Oliver Pink, Florian Michajlezko und Dr. Oliver Steinki. Das Thema Nachhaltigkeit ist bei FOND OF BAGS als Corporate Responsibility (CR) definiert und wird von Michael Damm und Hannes Weber betreut. Das CR-Team ist organisatorisch als Stabsstelle der Geschäftsführung verankert.</p>
Beschreibung der Liefer- und Kundenbeziehungen (Wertschöpfungskette) und der Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit	<p>Unsere weltweit verzweigte Lieferkette erfordert es, den Überblick zu behalten und zu wissen, wo welche Materialien produziert werden, die in unseren Taschen vernäht sind. Unser Ansatz dies zu erreichen, ist die Pflege langfristiger Partnerschaften zu unseren Produzenten sowie die Nominierung von Lieferanten 'kritischer' Produktbestandteile. Kritisch bezieht sich zum einen auf das ökologische Risiko (z.B. Färben der Stoffe) und zum anderen auf für die Nutzer unserer Produkte relevanten Teile (z.B. Reflektoren).</p> <p>Der Großteil der Materialien wird direkt in Asien hergestellt. Ebenso findet der letzte Prozessschritt, das Nähen der Taschen in Handarbeit, in Asien statt.</p>
Innovations- und Produktmanagement	<p>Unsere Produktentwickler und -manager sind sich ihrer Verantwortung sehr bewusst, dass sie mit der Gestaltung ihres Produktes den größten Einfluss auf den Fußabdruck des Produktes nehmen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind sie ständig auf der Suche nach ökologischeren Alternativen und tauschen sich mit der CR-Abteilung aus, um Produkte hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkungen zu beurteilen. Die Schwierigkeit besteht darin, die Balance zwischen Funktion und Umwelteinfluss zu halten. Genau hier liegt der Fokus unseres Innovationsmanagements.</p>
Liste der wesentlichen Themen	<p>Die wesentlichen Themen wurden von den Teamleitern mithilfe einer Bewertung hinsichtlich der drei Faktoren „Relevanz für das Unternehmen“, „Größe des ökologisch-sozialen Einflusses“ und dem „aktuellen Handlungsstand“ herausgearbeitet. Als wesentliches Thema wurde das Thema „Lieferanten“ identifiziert. Schwerpunkte im GJ 15/16 bildeten Maßnahmen hinsichtlich „Verantwortliche Lieferanten“ sowie „Nachhaltige Beschaffung“.</p>
Ergebnis des Dialogs mit Interessengruppen	<p>Im Geschäftsjahr 14/15 haben wir erstmals einen zielgerichteten Dialog mit einigen ausgewählten Händlern geführt. Für das Geschäftsjahr 2016/17 ist der Beginn eines zielgerichteten Dialogs mit weiteren besonders relevanten Interessengruppen geplant.</p>

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns selbstverständlich und Teil unserer Philosophie. Sie bildet für das gesamte Team eine wichtige identitätsstiftende Komponente und wirkt wie ein verbindender Klebstoff. Das FOND OF BAGS-Team ist zufrieden, dass es seine Überzeugungen nicht vor dem Büro „an den Nagel“ hangen muss.

Erklärung des Geschäftsführers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für das Unternehmen

Zusätzlich ist die „Nachhaltigkeit“ ein Treibstoff, der dazu beigetragen hat, dass unsere Produkte als attraktive Alternative wahrgenommen werden. Denn eine leicht sichtbare Facette unserer Nachhaltigkeit begleitet uns seit den ersten Zügen in 2010: Die Verarbeitung von Textilien, die aus recycelten PET-Flaschen hergestellt werden. Natürlich reicht unsere gefühlte Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft weit darüber hinaus und betrifft z.B. auch die Auswahl ausgezeichneter und erfahrener Lieferanten und Produzenten und Auswahl von gesundheitlich unbedenklichen Materialien. Dabei ist es immer unser Anspruch, sinnvolle Produkte, sinnvolle Inhalte und sinnvolle Lösungen zu bieten.

Und wir wollen, dass es allen, die mit uns zu tun haben, dauerhaft gut geht.

Aktuell arbeiten wir mit einer umfassenden CR-Zielsetzung, an der wir unser Handeln ausrichten und messbar machen können. Unser Ziel ist es, die von uns verursachten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt in jeglicher Hinsicht zu verringern und dennoch dem Kundenwunsch gerecht zu werden.

Im Laufe des Geschäftsjahrs 2015/16 wurden erstmals kurz- und mittelfristige Ziele im Bereich Nachhaltigkeit aufgestellt. Die Ziele umfassen die Themen „soziale Verantwortung“, „ökologische Verantwortung“ und „Transparenz in der Lieferkette“.

Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

So haben wir es uns zum Ziel gesetzt, bis 2019 100% der in unseren Produkten verwendeten Stoffe und 50% der verbauten Komponenten von bluesign®-Partnern zu beziehen. Gleichzeitig wollen wir zum Jahr 2020 zwei Produkte auf den Markt bringen, die bluesign®-zertifiziert sind und somit zu einem großen Anteil aus bluesign® approved Stoffen und Zutaten bestehen. Darüber hinaus haben wir zum Ziel, bis 2019 komplett auf die Nutzung von PFCs zu verzichten.

Bezüglich der sozialen Nachhaltigkeit haben wir das Ziel, unseren Code of Conduct zu überarbeiten und von unseren Nähereien unterzeichnen zu lassen, bereits erreicht. Weiter haben wir geplant, bis zum 31. Juli 2018, in allen unseren Nähereien ein Sozialaudit auf Grundlage des Code of Conducts durchzuführen. Diese sollen dann im 3-jährlichen Abstand wiederholt werden.

Um unsere Lieferkette so transparent wie möglich zu gestalten, haben wir all unsere Nähereien auf unserer Webseite dargestellt.

Des Weiteren werden wir die gesamte Lieferkette der Lederbeschaffung bis zum 31.07.2017 transparent machen.

Mehr Informationen gibt es auf:

<http://www.fondofbags.com/fond-of-corporate-responsibility>

Regeln und Prozesse zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie von FOND OF BAGS basiert auf den CR-Zielen vom März 2015. Die Ziele sind von der Geschäftsführung beschlossen und werden konsequent von den betroffenen Teams umgesetzt. Parallel dazu gibt es einen regelmäßigen Austausch mit dem CR-Team.

Nutzung der Kennzahlen zur internen Planung und Kontrolle

Mit der Erstellung dieses COP für den Berichtszeitraum 01.08.2015 bis 31.07.2016 wurden zum zweiten Mal Daten erhoben, die sich zur Planung und Kontrolle von unseren Geschäftsaktivitäten verwenden lassen. Aufbauend auf den ersten COP wurde das Ziel, aussagekräftige Kennzahlen für das Nachhaltigkeits-Reporting zu ermitteln, konsequent weiterverfolgt und bestehende Kennzahlen in ihrem Detaillierungsgrad weiter vertieft sowie neue Kennzahlen hinzugefügt.

Maßnahmen zur Bearbeitung ökologischer und sozialer Themen in der Wertschöpfungskette

Bei der Bearbeitung ökologischer Themen in der Wertschöpfungskette setzen wir voll auf unseren Partner bluesign®.

Seit 2013 arbeiten wir mit dem Schweizer Unternehmen bluesign® technologies AG als Systempartner zusammen. Seit Unternehmensgründung werden vornehmlich Stoffe von bluesign®-zertifizierten Lieferanten verwendet. Der bluesign® Standard ist der weltweit strengste uns bekannte Standard für Umwelt- und Verbraucherschutz textiler Produkte. Es werden ausschließlich Chemikalien verwendet, die weder Mensch noch Umwelt belasten.

Gesetztes Ziel von bluesign® ist die Erhöhung der Ressourcenproduktivität. bluesign® überprüft und optimiert neben dem Einsatz von Energie, Wasser, Rohstoffen und Chemikalien in der gesamten Lieferkette auch den Emissionsausstoß und die Abwasserreinheit sowie den Umgang mit gefährlichen Stoffen am Arbeitsplatz.

Als sogenanntes „Input Stream Management“ sorgt bluesign® dafür, dass nur „saubere“ Zutaten ressourceneffizient verarbeitet werden. Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem des Kochens: wenn nur gesunde Zutaten verwendet werden, ist auch das Essen gesund.

bluesign® stellt zudem sicher, dass keine sogenannten „substances of very high concern“ (SVHC) gemäß der europäischen REACH-Verordnung in den Produkten enthalten sind. bluesign® geht noch über die REACH-Bestimmungen hinaus und hat für mehr als 800 Chemikalien Grenzwerte eingeführt, die bluesign® Materialien nicht überschreiten dürfen. Diese Grenzwerte unterstützen dabei, die Nutzer unserer Produkte zu schützen, die Umwelt zu entlasten und Ressourcen zu schonen. Die Grenzwerte sind in einer sogenannten Restricted Substance List (RSL) übernommen.

Wir haben diese Substanzen und ihre Grenzwerte in die eigene Restricted Substance List (RSL) übernommen, an unsere Lieferanten kommuniziert und eine Konformitätserklärung eingeholt. Somit gilt der bluesign®-Standard für die Lieferanten, unabhängig davon, ob sie selbst bluesign®-Systempartner sind oder nicht.

Bei der Bearbeitung sozialer Themen in der Wertschöpfungskette setzt FOND OF BAGS in erster Linie auf die langfristigen Partnerschaften, die wir mit unseren Nähereien pflegen. Da wir größtenteils schon lange mit ihnen zusammenarbeiten, haben wir ihnen gegenüber großes Vertrauen, da über das Jahr verteilt auch immer wieder Produktmanager, Einkäufer und Qualitätsmanager vor Ort sind. Dort machen sie sich selber einen Eindruck von den Arbeitsbedingungen und halten diese auch schriftlich fest.

Dennoch gehen wir auch noch einen Schritt weiter und lassen unsere Nähereien von externen Beratern auditieren. Als Grundlage für dieses Audit gilt unserer Code of Conduct, der auf den Prinzipien der Fair Wear Foundation aufbaut. Somit können wir sichergehen, dass die Arbeitsbedingungen bei unseren Nähereien sozialverträglich sind und alle Kernarbeitsnormen der ILO eingehalten werden.

Maßnahmen zur Einbeziehung von Interessengruppen	Die relevanten Interessengruppen wurden identifiziert. Im nächsten Schritt sollen diese in Entscheidungen und Prozesse integriert werden. Dies soll in erster Linie über digitale Kanäle und Umfragen stattfinden.
Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens	Unsere Nachhaltigkeitsstrategie leitet sich von unseren Nachhaltigkeitszielen ab. Der Fokus lag im Geschäftsjahr 2015/16 auf den Lieferanten und der Transparenz der Lieferkette. Dieser Fokus wird auch im Jahr 2016/17 in der Nachhaltigkeitsstrategie beibehalten, da wir hier unseren größten Hebel sehen.

3. Technische Berichtsangaben

Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und dessen Inhalt	Der Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und dessen Inhalt ist der CR-Beauftragte Michael Damm. Kontakt: Email: cr@fondofbags.com Tel.: +49 (0)221 / 539 705-0
Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	Der Berichtszeitraum des COP beginnt am 01.08.2015 und endet am 31.07.2016. Dieser Zyklus entspricht dem ordentlichen Geschäftsjahr der F.O. Bags GmbH. Die Indikatoren wurden auf Grundlage des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und des UN Global Compact gewählt.
Berichtszyklus	Der Nachhaltigkeitsbericht wird ab 2015 jährlich veröffentlicht um eine kontinuierliche Informationsvermittlung zu gewährleisten und den Verbesserungsprozess im Nachhaltigkeitsmanagement zu begleiten. Das Veröffentlichungsdatum ist jeweils der 31.08. eines Jahres und betrifft das vergangene Geschäftsjahr (01.08.-31.07.).

4. Umwelt

Anteil der bezogenen Materialien und Produkten, bei deren Beschaffung Umweltkriterien berücksichtigt wurden.	Eine exakte Berechnung der Materialien, bei deren Beschaffung Umweltkriterien berücksichtigt wurden, war leider aufgrund der hohen Komplexität noch nicht möglich. Berechnet wurde jedoch der Anteil der Materialien unserer beiden verkaufstärksten Produkte, dem <i>ergobag pack</i> und dem <i>satch pack</i> , die von bluesign®-Systempartnern bezogen worden, bei 24%, bzw. 30%. Eine bluesign®-Systempartnerschaft eines Lieferanten ist noch keine Garantie für eine absolut saubere Produktion, aber die Lieferanten entwickeln sich kontinuierlich
Auswirkungen auf die Artenvielfalt	Die Auswirkungen auf die Artenvielfalt sind uns derzeit nicht bekannt.

Eingesetzte Materialien nach Gewicht	Eine hochwertige Tasche ist ein äußerst komplexes Produkt. So besteht der ergobag-Schulrucksack aus über 100 unterschiedlichen Materialien. In Anbetracht des Sortimentsumfangs von FOND OF BAGS war es bis zum Abschluss des Nachhaltigkeitsberichts nicht möglich, alle Materialien nach Gewicht sortiert aufzuführen. Dies wird auch in naher Zukunft nicht möglich sein.
Gesamtgewicht des Abfalls	Das Gesamtgewicht des Abfalls im Geschäftsjahr 2015/16 betrug 456,26 Tonnen und setzt sich aus 31,6 Tonnen für Plastik-Umverpackungen und 424,66 Tonnen Kartonage zusammen. Dabei wird die Kartonage, die für den Transport der Waren aus Asien nach Deutschland benötigt wird, auch zum Großteil für die Weiterleitung zu den Händlern verwendet.
Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht	Der Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht der Produkte liegt bei 0%.
Anteil des Abfalls zur Verwertung am Gesamtgewicht	Der gesamte anfallende Abfall kann zu 100% thermisch verwertet werden.
Anteil des gefährlichen Abfalls (wie nach nationalem Recht am Ort der Abfallentstehung definiert) am Gesamtgewicht des Abfalls	Durch unsere Produkte und Taschen von FOND OF BAGS entsteht kein gefährlicher Abfall, somit liegt der Anteil am Gesamtgewicht des Abfalls bei 0 %.
Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls	Jeglicher Abfall, der anfällt, ist ungefährlich. Es handelt sich ausschließlich um Plastik-Umverpackungen und Kartonage. Der Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls liegt entsprechend bei 100%.
Energieverbrauch (außer Strom)	Da für die letzten Monate des vergangenen Geschäftsjahres zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch keine Zahlen vorlagen, wird der Verbrauch vom 01.05.2015 bis zum 30.04.2016 herangezogen. Dieser betrug 414.677 kW/h für Fernwärme.
Fortschritte im Bereich Umweltschutz	Seit diesem Jahr nutzen wir für unsere Produkte der Marken Affenzahn, ergobag und satch anstelle einer lösungsmittelbasierten, eine wasserbasierte PU-Beschichtung für die Innenstoffe. Diese ist sowohl für die Umwelt, als auch für die Arbeiter in den Verarbeitungsstätten sehr viel verträglicher. Darüber hinaus haben wir ein Produkt entwickelt, das ohne jegliche Verwendung von PFCs auskommt. Obwohl dieses Produkt nur in sehr geringer Stückzahl produziert wird, sehen wir es als großen Fortschritt im Bereich Umweltschutz an, um mittelfristig komplett auf die Nutzung von PFCs zu verzichten.

Maßnahmen zur Steigerung des Umweltbewusstseins bei Lieferanten	<p>Zur Steigerung des Umweltbewusstseins werden unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt. Bei jedem Besuch ist das Thema Umweltschutz Bestandteil offizieller und inoffizieller Besprechungen. Dabei erläutern unsere Mitarbeiter die Firmenphilosophie und machen deren Sinnhaftigkeit deutlich. Des Weiteren werden die Lieferanten mit dem bluesign®-System vertraut gemacht und zur Adaption dieses Systems motiviert. Außerdem werden fortlaufend Best-Practice-Beispiele aus anderen Produktionsstätten kommuniziert und Denkanstöße geliefert.</p> <p>Bei den durchgeführten Audits werden neben sozialen Aspekten auch Umweltaspekte wie das Abfallmanagement der Nähereien überprüft.</p>
Gesamtwasserentnahme	Die Gesamtwasserentnahme kann aufgrund fehlender Daten nicht ermittelt werden.
Maßnahmen zur Umsetzung der Umweltrichtlinie	Eine Umweltrichtlinie wurde noch nicht erstellt.
Prozesse zur Bewertung ökologischer Wirkungen	Eine umfassende und genaue Bewertung der ökologischen Wirkung unserer Rucksäcke ist sehr komplex, da diese aus vielen Einzelteilen gefertigt werden und zudem der gesamte Lebenszyklus des Produktes betrachtet werden sollte. Einen ökologischen Fußabdruck für unsere Produkte zu entwickeln ist mittelfristiges Ziel, eine kurzfristige Umsetzung ist jedoch nicht zu erwarten.
Gesamte Treibhausgasemissionen	Die gesamten Treibhausgasemissionen im Geschäftsjahr 2015/16 betrugen 1925,61 t CO₂ Äquivalente .
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Da wir weder eigene Produktionsanlagen, noch direkte Treibhausgasemissionen in unseren Büros haben, bestehen die THG-Emissionen in Scope 1 lediglich aus den CO ₂ -Emissionen, die von den betriebseigenen Fahrzeugen emittiert werden. Diese beliefen sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 93,1 t CO₂ E .
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	Die durch die Nutzung von Strom und Gas von FOND OF BAGS bei den Erzeugern von Strom und Gas angefallenen Treibhausgasemissionen betrug im vergangenen Geschäftsjahr 79,2 t CO ₂ E für Fernwärme und 47,99 t CO ₂ E für Strom. Berechnet wurde die Kennzahl für Strom auf dem Strommix des Stromanbieters von 2014. In Summe betragen die Scope 2 Emissionen 127,19 t CO₂ E .
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	<p>Unter Scope 3 werden all diejenigen Treibhausgasemissionen zusammengefasst, die durch den Transport der Waren sowie den gesamten Emissionen aus Geschäftsreisen entstanden sind. Bei den Warentransporten konnten aus Komplexitätsgründen der Sampleversand nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Im Geschäftsjahr 2015/16 beliefen sich diese auf eine Gesamtmenge von 1705,32 t CO₂ E. Hiervon sind 859,3 t CO₂ E den Warentransporten, 845 t CO₂ E den Flugreisen und 1,02 t CO₂ E den Bahnreisen zuzurechnen.</p>
Verantwortlichkeiten im Bereich Umweltschutz	Verantwortlich für den Bereich Umweltschutz bei FOND OF BAGS ist Michael Damm.

Ziele im Bereich Umwelt	<p>Das generelle Ziel unserer Anstrengungen im Bereich Umweltschutz ist es, den Einfluss der Produktion unserer Rucksäcke auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren.</p> <p>Im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres wurden darüber folgende konkrete ökologische Ziele entwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkauf von 100% der Stoffe und 50% der Komponenten von bluesign® Systempartnern bis 2020 - Zwei bluesign® Produkte sind bis zum Jahr 2020 in Produktion - Die gesamte Produktion ist bis zum Jahr 2019 PFC frei
Ziele zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen	<p>Die Erhebung der Kennzahlen zu klimarelevanten Emissionen wurde in diesem Jahr noch einmal erheblich überarbeitet und verbessert. Aus diesem Grund wurden bislang noch keine quantitativen Ziele definiert. Dies soll im Geschäftsjahr 2016/17 folgen.</p>
Stromverbrauch	<p>Der Gesamtstromverbrauch am Unternehmenssitz in Köln des Geschäftsjahres 2015/16 beträgt 106.883,77 kWh.</p>
Umweltmanagementsystem	<p>Bislang existiert noch kein Umweltmanagementsystem im Unternehmen. Mittelfristig soll jedoch ein eigenes entwickelt bzw. ein konventionelles eingeführt werden.</p>
Umweltrichtlinie	<p>Im letzten Jahr wurden zum ersten Mal nachhaltigkeitsbezogene Kennzahlen erhoben. Eine Umweltrichtlinie wurde jedoch noch nicht erstellt. Diese soll im Laufe des Geschäftsjahres 2016/17 entwickelt werden.</p>

5. Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte

Anteil der Frauen in Führungspositionen inklusive der Definition von Führungsposition	<p>Zum Ende des Berichtszeitraumes beläuft sich der Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 26 %. Eine Führungsposition zeichnet sich durch die Übernahme von Managementfunktionen wie zum Beispiel Planung, Organisation, Mitarbeiterführung aus.</p>
Anteil der Mitarbeiter/innen mit Leiharbeitsverhältnissen	<p>Zum 31.07.2016 befindet sich bei FOND OF BAGS eine Mitarbeiterin in einem Leiharbeitsverhältnis.</p>
Anteil der Mitarbeiter/innen mit befristeten Arbeitsverhältnissen	<p>4,6 % der insgesamt 130 Festangestellten haben ein befristetes Arbeitsverhältnis. Zusätzlich haben unsere 31 Werkstudenten, Praktikanten und Auszubildende befristete Verträge.</p>
Anteil der Mitarbeiter/innen über 50 Jahre	<p>Knapp 4 % der MitarbeiterInnen sind über 50 Jahre alt.</p>

Anteil der Mitarbeiter/in- nen, die Schulungen zu Arbeitssicherheit und Ge- sundheitsschutz erhalten haben	Neben insgesamt 9 ausgebildeten Ersthelfern, haben im Geschäftsjahr 2015/16 14 MitarbeiterInnen ein Fahrsicherheitstraining absolviert.
Anteil der Mitarbeiter/in- nen, die Schulungen zum Thema „Schutz der Men- schenrechte“ erhalten haben	Bis dato haben noch keine MitarbeiterInnen Schulungen zum Thema "Schutz der Menschenrechte" erhalten.
Anteil der Mitarbeiter/in- nen, die unter Kollektiv- vereinbarungen fallen	Bei FOND OF BAGS ist kein/e MitarbeiterIn von einer Kollektivvereinbarung betroffen.
Anteil der Zulieferer, die über eine Zertifizierung im Bereich Menschen- rechte und zur Einhaltung von Kernarbeitsnormen verfügen	Insgesamt arbeiten wir mit zehn Nähereien zusammen (Stand 07/2016). Hier- von besitzen drei ein gültiges SA8000 Zertifikat, welches den Fabriken die Ein- haltung der Kernarbeitsnormen und die Einhaltung der Menschenrechte be- scheinigt. Der Anteil liegt dementsprechend bei 30 %.
Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter/innen	Es arbeiten keine Menschen mit schwerer Behinderung für FOND OF BAGS. Um diesen Menschen dennoch Anteil am Berufsleben geben zu können, arbeiten wir mit den Sozialbetrieben Köln zusammen und leisten am Ende eines Jahres die gemäß dem 9. Sozialgesetzbuch geforderte Ausgleichsabgabe.
Anzahl der Frauen und Männer in der Beleg- schaft	Bei FOND OF BAGS arbeiten zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 83 weibli- che (51,6%) und 78 männliche (48,4%) Beschäftigte. Ausbildung: Auszubildende haben eine 40 Stunden-Woche mit einem Berufs- schulanteil von 12 bis 14 Stunden pro Woche. Weiterbildung: Aufgrund der zweimal im Jahr geführten Feedbackgespräche zwischen Führungskräften und Mitarbeitern ergeben sich immer neue Wün- sche für Weiterbildungen. Diesen versuchen wir gerecht zu werden.
Aus- oder Weiterbildung (Durchschnittliche Stun- den pro Mitarbeiter)	Im letzten Geschäftsjahr beliefen sich die durchschnittlichen Schulungstage (bezogen auf die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres) auf 2,4 Tage pro Mitarbeiter. Hierzu zählen mit externen Partnern durchgeführte Schulungen, Trainings und Workshops. Zusätzlich nehmen unsere Mitarbeite- rInnen regelmäßig an Fachmessen, Stammtischen, Fachvorträgen und ähnli- chen Plattformen teil, die nicht in den durchschnittlichen Schulungstagen ent- halten sind. Ebenfalls nicht einberechnet sind unsere internen System-, Pro- dukt- sowie Projektmanagementschulungen und Workshops zu unterschied- lichen Themenbereichen.
Ausfallquote inklusive de- taillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung	Die Ausfallquote für das Geschäftsjahr 2015/16 liegt bei 3,5%. Sie berechnet sich aus dem Quotienten der Fehltag, die auf Krankheit und Beschäftigungs- verbot beruhen und den Sollarbeitstagen.

Ergriffene Maßnahmen gegen Fälle von Diskriminierung	Bisher sind uns keine Fälle von Diskriminierung bekannt, daher wurden keine Maßnahmen ergriffen.
Fortschritte bei der Sicherstellung von Menschenrechtsbelangen und Arbeitnehmerrechten	FOND OF BAGS ist kein Mitglied in einer Arbeitgebervertretung. Die MitarbeiterInnen sind nicht gewerkschaftlich organisiert und es gibt keinen Betriebsrat. Es gibt keine angewendeten Tarifverträge; die Arbeitsverträge werden individuell verhandelt.
Ergriffene Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	Zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit werden umfassende Maßnahmen ergriffen: Probezeitfeedbackgespräche, wöchentliche Feedbackgespräche, halbjährliche Mitarbeitergespräche, monatliche Gesamtteammeetings mit anschließendem Afterwork, individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen, fachbezogene Gruppenentwicklung, Sportangebote, jährliche Teamevents wie Unternehmensfeiern und Betriebsausflüge, leistungsgerechte/ flexible Bürogestaltung (Räume für Rückzugsmöglichkeiten, Brainstorming, Entschleunigung), fachübergreifende Vorträge, Fahrtkostenzuschüsse/ Jobticket und eine gute Verkehrsanbindung, kostenfreie Getränke, abteilungsübergreifende Projektarbeit, verantwortungsvolle Tätigkeitsbereiche, nachhaltig orientierte Unternehmenskultur, kurze Kommunikationswege, intensiver Dialog, Mitgestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, offene, lichtdurchflutete Büroräume, geeignete/s Arbeitsmittel und -umfeld, individuelle Einführung neuer Mitarbeiter, Möglichkeiten und Förderung von gemeinsamen Mittagspausen, Praktikumstag in anderen Fachbereichen, Aus- und Weiterbildungen wie oben beschrieben.
Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Sicherheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie	FOND OF BAGS ist die Förderung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein zentrales Anliegen. Zur Förderung der Gesundheit wird mehrmals wöchentlich ein Sportevent angeboten und die ergonomische Ausstattung der Arbeitsplätze gefördert. Das Thema Sicherheit der Mitarbeiter wird durch Schulungen zur Arbeitssicherheit angegangen. Zudem sind 5,6% der festangestellten MitarbeiterInnen ausgebildete Ersthelfer. Die offene und flexible Unternehmenskultur der FOND OF BAGS begünstigt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Konkrete Maßnahmen sind das Gleitzeitmodell auf Vertrauensbasis mit Kernarbeitszeit, Teilzeitjobs auch in Führungspositionen, Homeoffice-Regelungen, kurzfristige Urlaubsregelung und Kinderbetreuungszuschüsse. Auch Väter können bis zu einem Jahr Elternzeit nehmen.
Maßnahmen zur Durchsetzung der Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit	Zur Durchsetzung des Verbots von Zwangs- und Kinderarbeit sind unsere Lieferanten verpflichtet unseren Code of Conduct (CoC) zu unterzeichnen, der Zwangs- und Kinderarbeit explizit ausschließt. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Geschäftsjahr bereits in 20% unserer Nähereien ein Sozialaudit durchführen lassen, bei dem auch die Einhaltung von Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit überprüft wurde.
Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des	Die Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen wird durch unseren CoC abgedeckt, der im Laufe des Geschäftsjahres 2015/16 ausgearbeitet wurde. Dieser CoC wird von allen unseren Lieferanten unterzeichnet.

Rechts auf Kollektivverhandlungen in ausländischen Betriebsstätten	Des Weiteren lassen wir durch Sozialaudits, die von Dritten durchgeführt werden, das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen in unseren ausländischen Betriebsstätten überprüfen.
Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen	Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen wird durch unseren CoC abgedeckt.
Mechanismen zur Einhaltung geltender Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte	Mit der Unterzeichnung unseres CoC erklären unsere Lieferanten und Partner, dass sie die Menschenrechte achten und schützen. Darüber hinaus werden auch die Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte im Zuge der Sozialaudits bei unseren Lieferanten überprüft und sichergestellt.
Mechanismen zur Einbeziehung von Mitarbeiterinteressen	Die Einbeziehung von Mitarbeiterinteressen in Köln hat in der offenen und fördernden Führungskultur unseres Unternehmens einen festen Platz. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über die Unternehmensentwicklung informiert und können sich durch ein implementiertes Vorschlagswesen aktiv daran beteiligen. Darüber hinaus zeigt sich die Einbeziehung konkret an der gelebten Projektkultur, den wöchentlichen Jour Fixe und den halbjährlich durchgeführten Mitarbeitergesprächen.
Programme zur Förderung benachteiligter Gruppen	FOND OF BAGS beschäftigt keine schwerbehinderten Mitarbeiter. Anstelle dessen arbeiten wir mit den Sozialbetriebe Köln zusammen und leisten die gemäß dem 9. Sozialgesetzbuch geforderte Ausgleichsabgabe.
Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte, inkl. Arbeitnehmerrechte	Die Einhaltung der Menschenrechte genießt bei uns einen hohen Stellenwert. Unserer aktueller CoC deckt alle Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte entsprechend der ILO-Kernarbeitsnormen ab und verbietet es somit unseren Lieferanten, diesen zu widerhandeln.
Richtlinien zum Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit	Unserer CoC verbietet entsprechend der Kernarbeitsnormen der ILO sowohl die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren und das Ausüben von Zwangsarbeit.
Richtlinien zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen	Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen werden durch den aktuellen CoC von FOND OF BAGS abgedeckt. Somit wird die Einhaltung dieser Normen von allen Lieferanten verlangt. In Fällen, in denen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen gesetzlich eingeschränkt sind, werden die Lieferanten dazu aufgefordert unabhängige und freie Vereinigungen und Verhandlungen zu fördern.
Richtlinien zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Sicherstellung von Chancengleichheit	Entsprechend der Kernarbeitsnormen der ILO verbietet unserer CoC jegliche Art von Diskriminierung, weder bei uns noch bei unseren Partnern. Hieraus ergibt sich eine praktische Chancengleichheit für alle Beschäftigten.

Richtlinien, Mechanismen und Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte & Einhaltung von Arbeitsnormen in der Lieferkette

Zur Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsnormen stehen wir im engen Austausch mit unseren Produzenten und Lieferanten. Bei regelmäßigen Besuchen führen wir eigene Audits vor Ort durch und erläutern unseren Partnern die FOND OF BAGS Unternehmensphilosophie und motivieren sie, bei Sozial-Compliance Trainings teilzunehmen. Zudem ist die Unterzeichnung unseres CoC eine notwendige Voraussetzung für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen.

Der Code of Conduct setzt folgende Punkte auf Lieferantenseite voraus:

- Einhaltung von Recht und Gesetz
- Beitrag zur Gesellschaft
- Ethisches Wirtschaften und Integrität
- Freiwilliges Beschäftigungsverhältnis
- Keine Diskriminierung bei der Beschäftigung
- Keine Kinderarbeit
- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- Zahlung eines existenzsichernden Erwerbseinkommens
- Keine überlangen Arbeitszeiten
- Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Rechtsverbindliches Beschäftigungsverhältnis
- Wahrung von Umweltschutz, Verbraucherinteressen, Tier- und Artenschutz

Als Voraussetzung einer Zusammenarbeit sind Lieferanten und Produzenten dazu verpflichtet, unseren CoC zu unterschreiben. Die Umsetzung wird von uns durch regelmäßige Besuche und Sozialaudits kontrolliert und unterstützt.

Ziele im Bereich der Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte

Das Ziel im Bereich Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte ist Schaffung von mehr Transparenz, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie die Sicherstellung einer fairen Bezahlung. Zu diesem Zweck haben wir damit begonnen, alle unsere Nähereien auf Basis unseres CoC auditieren zu lassen.

6. Integrität und Korruption

Anteil der Mitarbeiter, die Schulungen zur Korruptionsprävention erhalten haben

Im letzten Geschäftsjahr hat keiner unserer MitarbeiterInnen Schulungen zur Korruptionsprävention erhalten.

Fortschritte im Bereich der Korruptionsprävention

Durch das Unterschreiben unseres CoC verpflichten sich unsere Partner, Korruption und Bestechung abzulehnen und auf geeignete Weise Prinzipien verantwortungsbewusster unternehmerischer Führung zu fördern.

Richtlinien für Geschäftspartner zur Vermeidung von Korruption

Durch das Unterschreiben unseres CoC verpflichten sich unsere Partner, Korruption und Bestechung abzulehnen und auf geeignete Weise Prinzipien verantwortungsbewusster unternehmerischer Führung zu fördern.

Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenskonflikten	Es existieren keine Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenskonflikten. Durch das Unterschreiben unseres CoC verpflichten sich unsere Partner, Korruption und Bestechung abzulehnen und auf geeignete Weise Prinzipien verantwortungsbewusster unternehmerischer Führung zu fördern.
Systeme zur Vermeidung von Korruption	Aktuell besteht bei FOND OF BAGS kein System zur Vermeidung von Korruption. Da bislang noch kein konkreter Bedarf erkannt wurde, ist es auch momentan nicht geplant, ein solches System zu entwickeln.
Umgang mit Fällen von Korruption	Bislang ist uns kein Fall von Korruption im Zusammenhang mit unserer unternehmerischen Tätigkeit bekannt.
Verantwortlichkeiten im Bereich Korruptionsprävention	Die Verantwortlichkeiten im Bereich Korruptionsprävention sind nicht vergeben.
Ziele im Bereich Korruptionsprävention	Bislang wurden keine Ziele im Bereich Korruptionsprävention festgelegt.

7. Bürgerliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement des Unternehmens	Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 wurden Sachspenden in Höhe von 19.385,50€ getätigt. Darüber hinaus gab es monetäre Spenden i.H.v. 4.807,50€ an unterschiedliche gemeinnützige Vereine und Organisationen, u.a. an Viva con Aqua, Robin Good e.V., Kiwanis Club Kassel-Wilhelmshöhe, Volkshilfe Voralberg. FOND OF BAGS unterstützt die Deutsche Kinderrheumastiftung.
---	--

8. Anhang

Zuordnung der Kennzahlen zu GRI, DNK und UN Global Compact:

Titel	Kennzahl nach:
Angaben zur Unternehmensgröße	GRI G4-09
Eigentümerstruktur und Rechtsform	GRI G4-07
Externe Initiativen, die das Unternehmen unterzeichnet hat/de- nen es beigetreten ist	GRI G4-15
Gesamtbelegschaft	GRI G4-10
Geschäftstätigkeit in folgenden Ländern	GRI G4-06
Hauptsitz	GRI G4-05
Name	GRI G4-03
Märkte, die bedient werden	GRI G4-08
Mitgliedschaft in Verbänden (wie z. B. Branchenverbänden) oder Interessenvertretungen	GRI G4-16
Liste der Unternehmenseinheiten	GRI G4-17
Werte, Prinzipien und Standards des Unternehmens	GRI G4-56
Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigen- tumsverhältnisse im Berichtszeitraum	GRI G4-13
Wesentliche erhaltene Auszeichnungen	n. a.
Wichtigste Produkte und Dienstleistungen	GRI G4-04
Analyse der Chancen und Risiken für Umwelt und Gesellschaft, die mit dem Kerngeschäft Ihres Unternehmens verbunden sind	GRI G4-2; DNK 1
Anreizsysteme zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen	DNK 8
Auswahl der Interessengruppen	GRI G4-25; DNK 9
Führungsstruktur des Unternehmens und Verantwortlichkeiten für das Thema Nachhaltigkeit	GRI G4-34; DNK 5
Beschreibung der Liefer- und Kundenbeziehungen (Wertschöp- fungskette) und der Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltig- keit	GRI G4-12; DNK 4
Interessengruppen, die in einen Dialog einbezogen werden	GRI G4-24
Innovations- und Produktmanagement	DNK 10
Liste der wesentlichen Themen	GRI G4-19+20+21; DNK 1
Ergebnis des Dialogs mit Interessengruppen	GRI G4-27; DNK 9
Erklärung des Geschäftsführers über den Stellenwert der Nach- haltigkeit für das Unternehmen	GRI G4-01
Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens	DNK 3
Regeln und Prozesse zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	DNK 6
Nutzung der Kennzahlen zur internen Planung und Kontrolle	DNK 7
Maßnahmen zur Bearbeitung ökologischer und sozialer Themen in der Wertschöpfungskette	DNK 4
Maßnahmen zur Einbeziehung von Interessengruppen	GRI G4-26; DNK 9
Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens	DNK 2

Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und dessen Inhalt	G4-31; E03
Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	G4-28; E11
Berichtszyklus	G4-30
Auswirkungen auf die Artenvielfalt	GRI G4-EN12; DNK 11
Eingesetzte Materialien nach Gewicht	GRI G4-EN01; DNK 11
Papierverbrauch	n. a.
Eingesparte Energie	GRI G4-EN6; DNK 11
Gesamtgewicht des Abfalls	GRI G4-EN23; DNK 11
Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht	GRI G4-EN23; DNK 11
Anteil des Abfalls zur Verwertung am Gesamtgewicht	GRI G4-EN23; DNK 11
Anteil des gefährlichen Abfalls (wie nach nationalem Recht am Ort der Abfallentstehung definiert) am Gesamtgewicht des Abfalls	GRI G4-EN25; DNK 11
Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls	GRI G4-EN23; DNK 11
Energieverbrauch (außer Strom)	GRI G4-EN3; DNK 11
Fortschritte im Bereich Umweltschutz	DNK ~12
Maßnahmen zur Steigerung des Umweltbewusstseins bei Lieferanten	DNK ~4; FU6
Gesamtwasserentnahme	GRI G4-EN8+EN10; DNK 11
Maßnahmen zur Umsetzung der Umweltrichtlinie	DNK ~12
Prozesse zur Bewertung ökologischer Wirkungen	DNK ~10,~11; FU7
Gesamte Treibhausgasemissionen	n. a.
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	GRI G4-EN15; DNK 13
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 und 3)	GRI G4-EN16; DNK 13
Verantwortlichkeiten im Bereich Umweltschutz	DNK 5; COP FU9
Ziele im Bereich Umwelt	DNK 12; COP FU11
Ziele zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen	DNK 13
Stromverbrauch	GRI G4-EN3; DNK 11
Umweltmanagementsystem	DNK ~12; COP FU3
Umweltrichtlinie	COP FU1
Anteil der Frauen in Führungspositionen inklusive der Definition von Führungsposition	GRI ~G4-LA12
Anteil der Mitarbeiter/innen, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	GRI G4-11
Anteil der Zulieferer, die über eine Zertifizierung im Bereich Menschenrechte und zur Einhaltung von Kernarbeitsnormen verfügen	DNK 17
Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter/innen	GRI ~G4-LA12
Anzahl der Frauen und Männer in der Belegschaft	GRI G4-LA12
Aus- oder Weiterbildung (Durchschnittliche Stunden pro Mitarbeiter)	GRI G4-LA9; DNK 15+16
Ergriffene Maßnahmen gegen Fälle von Diskriminierung	GRI G4-HR3; DNK 15
Fortschritte bei der Sicherstellung von Menschenrechtsbelangen und Arbeitnehmerrechten	DNK ~14+15+17
Ergriffene Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	GRI G4-LA10; DNK 16

Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Sicherheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie	DNK 15+16
Maßnahmen zur Durchsetzung der Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit	GRI G4-HR5
Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen in ausländischen Betriebsstätten	
Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen	GRI G4-HR4; DNK 14
Mechanismen zur Einhaltung geltender Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte	DNK 14+17
Mechanismen zur Einbeziehung von Mitarbeiterinteressen	DNK 14
Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte, inkl. Arbeitnehmerrechte	DNK 14
Richtlinien zum Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit	n. a.
Richtlinien zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen	DNK 14
Richtlinien zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Sicherstellung von Chancengleichheit	DNK ~15
Programme zur Förderung benachteiligter Gruppen	DNK 15
Richtlinien, Mechanismen und Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte & Einhaltung von Arbeitsnormen in der Lieferkette	GRI G4-HR1+G4-LA15; DNK 17
Unfallhäufigkeitsrate inklusive detaillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung	G4-LA6; IA12
Ziele im Bereich der Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte	DNK ~3+14+17
Anteil der Mitarbeiter, die Schulungen zur Korruptionsprävention erhalten haben	GRI G4-SO4; DNK 20
Fortschritte im Bereich Korruptionsprävention	DNK ~20
Parteispenden insgesamt	GRI G4-SO6; DNK 19
Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten	DNK ~20
Systeme zur Vermeidung von Korruption	DNK 20
Relevante Gesetzgebungsverfahren und Stellungnahme bzw. Einfluss darauf	DNK 19
Richtlinien für Geschäftspartner zur Vermeidung von Korruption	DNK ~20
Umgang mit Fällen von Korruption	DNK 20
Verantwortlichkeiten im Bereich Korruptionsprävention	DNK 5
Ziele im Bereich Korruptionsprävention	DNK ~20
Bürgerschaftliches Engagement des Unternehmens	GRI G4-EC7; DNK 18

Impressum

Verantwortliche:

Michael Damm
michael.damm@fondofbags.com
Hannes Weber
hannes.weber@fondofbags.com

Herausgeber:

F. O. BAGS GmbH
Vogelsanger Str. 78
50823 Köln

Erstellt mit und dank großartiger
Unterstützung
des COP-Berichts-Teams:

Corinne Behm, Alexandra Buchkremer, Johannes Decker,
Thomas Waaden und Rebecca Weyers.